



NEWSLETTER „FLIESSEND LERNEN“ AUSGABE 3

2010

INHALT

- ▶ **Im Fokus: Wasserwirtschaft und Berufswahl**
 - ▶ Perspektiven für die Zukunft – Ausbildung bei Emschergenossenschaft und Lippeverband
 - ▶ Von Schränken, Tachymetern und Buchungen – Auszubildende berichten aus ihrem Alltag
- ▶ **Wassererlebnisbox**
 - ▶ Schulkooperationen in Hamm und Essen
- ▶ **Tipps und Termine**
 - ▶ Zwischen Kappes und Zypressen – Gartenkunst an Emscher und Ruhr
- ▶ **Impressum**

Liebe Leserschaft,

eine gute Nachricht vorweg: nach intensiver Vorbereitungszeit ist seit Mitte Februar die neu gestaltete und aktualisierte Internetseite von Emschergenossenschaft und Lippeverband online. Unter der bekannten Adresse www.eglv.de finden Sie im Bereich „Bildungsarbeit“ alles über unsere Aktivitäten. Wir sind daher froh und stolz, Ihnen den Newsletter „Fließend Lernen“ erstmals in der modernen und praktischen Kurzversion übermitteln zu können.

Um zu einem Bericht zu gelangen, klicken Sie im Newsletter jeweils auf den Link hinter den kurzen Übersichtstexten. Sie werden dann direkt zu den Vertiefungstexten auf der Internetseite weitergeleitet. Thematisch steht in dieser Ausgabe der Bereich Wasserwirtschaft und Berufswahl im Mittelpunkt. Hier beleuchten wir die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen genauer und stellen einzelne Auszubildende mit ihren Tätigkeiten vor.

Wie gewohnt erhalten Sie in den weiteren Rubriken zusätzliche interessante und nützliche Informationen rund um verschiedene Bildungsprojekte aus unserem Einzugsgebiet.

Und nun viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Astrid Keune

IM FOKUS: WASSERWIRTSCHAFT UND BERUFSWAHL

PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT – AUSBILDUNG BEI EMSCHERGENOSSENSCHAFT UND LIPPEVERBAND

Das Thema Ausbildung hat in unserem Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert. Junge Nachwuchskräfte werden umfassend und zielgerichtet in betriebliche Abläufe integriert und für die spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet. Wie? Das erfahren Sie hier:

Emschergenossenschaft und Lippeverband bieten als zukunftsorientiertes Unternehmen mit vielen herausragenden Aufgaben gute Chancen für junge Arbeitskräfte. Zum einen erfordert das Großprojekt des Emscherumbaus, der nicht vor 2020 abgeschlossen sein wird, einiges an Arbeitskraft. Des Weiteren werden in den nächsten Jahren aus Altersgründen einige Meisterstellen frei.

Es gibt ein großes Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten. In nicht weniger als elf verschiedenen Berufen bilden Emschergenossenschaft und Lippeverband junge Leute aus, wobei ganz besonders darauf Wert gelegt wird, dass es Möglichkeiten für junge Leute mit allen Schulabschlüssen, also nicht nur mit Abitur, gibt. Die Qualität der Ausbildung liegt allen Verantwortlichen besonders am Herzen. So gibt es zahlreiche zusätzliche Förderungen, die bei Weitem nicht in jedem Unternehmen zum Standard gehören. Hierzu zählen beispielsweise gezielte Qualifikationsmaßnahmen in den Bereichen Projektmanagement, Präsentations- und Kommunikationstraining.

Als weitere Besonderheit und großer Vorteil einer Ausbildung bei Emschergenossenschaft und Lippeverband hat sich die einjährige Übernahmegarantie herausgestellt. Dadurch bestehen sowohl für die Auszubildenden als auch die Fachabteilungen Planungssicherheit und die Gelegenheit, eventuell mögliche, unbefristete Übernahmen zu sondieren.

Bewerbungstraining und Berufsinformationstag

Ausbildungsleiterin Andrea Brauckmann und ihr Team kümmern sich jedoch nicht nur um die vorhandenen Auszubildenden, sondern gehen auch aktiv auf potentielle neue Kandidaten zu. Hierbei werden unter anderem die vorhandenen Schulkooperationen genutzt und intensiviert. In eigens dafür vorgesehenen Unterrichtsstunden finden z.B. Bewerbungstrainings statt. Dabei erfahren die Schüler insbesondere Nützliches zur Gestaltung einer Bewerbungsmappe sowie zur Vorbereitung auf den Eignungstest und das Vorstellungsgespräch. Einige Schüler können das erworbene Wissen direkt in einem fiktiven Vorstellungsgespräch mit dem Meister aus einer Fachabteilung testen und erhalten wertvolles Feedback.

Als weiteres Forum wird der Berufsinformationstag genutzt, an dem sich zahlreiche Unternehmen präsentieren. Emschergenossenschaft und Lippeverband stellen dort regelmäßig drei Ausbildungsberufe vor und setzen auf das persönliche Gespräch von Auszubildenden mit interessierten Schülern. Hier können frühzeitig und praxisnah wichtige Fragen zur Ausbildung und zum Unternehmen geklärt und mögliche Nachwuchskräfte für die vielfältigen Aufgaben in unserem Unternehmen begeistert werden.

VON SCHRÄNKEN, TACHYMETERN UND BUCHUNGEN – AUSZUBILDENDE BERICHTEN AUS IHREM ALLTAG

Tischler, Vermessungstechniker und Bürokaufleute sind nur drei der vielen Berufe, in denen eine Ausbildung bei Emschergenossenschaft und Lippeverband möglich ist. Wir haben diese mal ein wenig genauer unter die Lupe genommen und mit derzeit tätigen Auszubildenden gesprochen.



Jessica Gain hat es geschafft. Wie die anderen 61 derzeit bei Emschergenossenschaft und Lippeverband beschäftigten Auszubildenden konnte sie die Verantwortlichen überzeugen. Sowohl im schriftlichen Test als auch bei dem anschließenden persönlichen Gespräch schnitt die 17-jährige Oberhausenerin sehr gut ab und konnte somit ihre angestrebte Ausbildung zur Vermessungstechnikerin im Sommer 2009 in unserem Unternehmen beginnen. Seitdem hat sich einiges getan im Alltag der Realschulabsolventin. „In der Schule haben wir viele Dinge nur theoretisch behandelt, jetzt kann ich endlich auch in der Praxis damit etwas anfangen“, stellt die Nachwuchskraft fest und freut sich besonders darüber, dass die Auszubildenden bereits einiges an Verantwortung übernehmen dürfen und sollen. „Das hatte ich so nicht erwartet, aber wir dürfen schon viel alleine planen und durchführen, natürlich alles unter Anleitung der Ausbilder.“

Besonders im Außendienst sei es sehr spannend, der Umgang mit Tachymeter und GPS-Gerät ist noch recht ungewohnt, aber eine sehr interessante Tätigkeit. Die Messungen vor Ort werden zuvor umfangreich geplant und hinterher ausgewertet. Auch hier sind die Auszubildenden beteiligt und können die erworbenen Kenntnisse und ihr notwendiges mathematisches Verständnis einbringen. Jessica Gain ist mit der umfassenden Ausbildung, zu der auch wöchentlich acht Stunden Unterricht in der Berufsschule zählen, sehr zufrieden und schätzt an ihrer Abteilung besonders, dass die Meinung der jungen Mitarbeiter zählt und neue Ideen schnell in die Tat umgesetzt werden.

Ausbildung in Betrieb und Berufsschule

Auch Jenny Hahn und Fabian Lehrich fühlen sich bei Emschergenossenschaft und Lippeverband sehr wohl. Die angehenden Tischler sind mit der Fertigung von Mobiliar und weiteren Stücken gut ausgelastet. „300 Schränke haben wir zuletzt fertig gestellt und eingebaut, als nächster Großauftrag stehen 670 Aktenkisten für das Zentralarchiv in Bottrop an, da ist man erstmal gut mit beschäftigt“, berichten die beiden und betonen, dass trotzdem keine Monotonie eintritt. Schließlich sind die Nachwuchskräfte auch häufig an den verschiedenen Standorten unseres Unternehmens mit anderen Mitarbeitern der Tischlerei unterwegs und kümmern sich um Serviceleistungen wie Reparaturen vor Ort.

Des Weiteren haben die 22-jährige Essenerin und der 19-jährige Bottroper auch stets die Zwischen- und Gesellenprüfung im Blick. „Immer wenn die Möglichkeit dazu besteht, bekommen wir von unseren Ausbildern Zeit, an Stücken für die Prüfungen zu arbeiten. Das ist sehr hilfreich und in anderen Betrieben nicht unbedingt selbstverständlich.“ Die Ausbildung im Betrieb wird durch Unterricht in der Berufsschule abgerundet, der in zwei- bis vierwöchigen Blöcken stattfindet. Jenny Hahn und Fabian Lehrich können den Tischlerberuf sehr empfehlen, Interessenten sollten handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen und mathematische Grundkenntnisse mitbringen. „Außerdem sollte man absolut team- und kommunikationsfähig sein, schließlich sind unsere Stücke Ergebnisse einer gemeinsamen Planung und Abstimmung.“

Ein wenig anders verläuft die Ausbildung für Dennis Werk. Der 19-jährige strebt den Abschluss als Bürokaufmann an und ist dabei keiner festen Abteilung zugeordnet. „Wir wechseln in Abständen von einigen Monaten innerhalb des Unternehmens, so dass man Einblicke in verschiedene Bereiche erhält“, erklärt der Abiturient das System. Das Spektrum von Aufgaben ist entsprechend groß und reicht von Botengängen, Telefondienst und der Übernahme der Terminverwaltung bis zur Aufgabe von Bestellungen und Rechnungsverwaltung. „In einer Stabsstelle durfte ich sogar wichtige Aufgaben der Budgetverwaltung übernehmen, das war natürlich besonders spannend.“ Neben einem guten Ausdrucksvermögen sind weitere kommunikative Fähigkeiten sowie grundlegende mathematische Kenntnisse erforderlich. Ebenso ist ein sicherer Umgang mit dem PC hilfreich, hier werden zur Vertiefung aber auch zusätzlich Seminare angeboten. Um einen der Ausbildungsplätze zu ergattern, musste auch Dennis Werk einen schriftlichen Test sowie ein Gruppen- und ein Einzelgespräch erfolgreich absolvieren und ist froh, dass er es geschafft hat. „Meine Arbeit wird gewürdigt und die Tätigkeiten sind sinnvoll, das ist ein schönes Gefühl“, macht der Oberhausener keinen Hehl daraus, dass er gern dauerhaft bei Emschergenossenschaft und Lippeverband tätig wäre.

WASSERERLEBNISBOX

SCHULKOOPERATIONEN IN HAMM UND ESSEN

Zur besseren Verknüpfung von Schule und Wirtschaft pflegt unser Haus mit zwei Schulen in Essen und Hamm eine Kooperation. Nicht nur, dass beide Institutionen davon profitieren, insbesondere für die Schüler eröffnen sich neue Möglichkeiten.

Bereits seit September 2008 bestehen zwischen Emschergenossenschaft bzw. Lippeverband und zwei Schulen Kooperationsvereinbarungen im Bereich der Berufswahlorientierung und Berufsvorbereitung. Die pädagogische Arbeit der Gesamtschule Holsterhausen in Essen und der Parkschule in Hamm soll dabei durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt werden.

Dahinter steckt die Idee, dass eine bessere Kenntnis über die gegenseitigen Erwartungen und Anforderungen den Jugendlichen beim Erwerb von Kompetenzen und der Vorbereitung auf ihre persönliche und berufliche Zukunft zugute kommen sollen.

Unter dem Dach des jeweiligen Kooperationsvertrages werden gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Dazu zählen z.B.:

- ▶ Durchführung von dreiwöchigen Praktika für die Jahrgangsstufe 9 in den Berufsfeldern Wasserbau, Abwassertechnik, Mechatronik und Bauzeichnen
- ▶ Durchführung von dreiwöchigen Praktika für die Jahrgangsstufe 9 in den Berufsfeldern Wasserbau, Abwassertechnik, Mechatronik und Bauzeichnen
- ▶ Betriebsbegehungen bei Emschergenossenschaft/Lippeverband im Rahmen der Fächer Physik, Chemie und Arbeitslehre
- ▶ Simulation von Bewerbungsgesprächen im Rahmen des Berufsfindungsunterrichts
- ▶ Expertenvorträge im Unterricht zu Themen wie „Fließgewässerökologie“ oder „Nachhaltige Entwicklung am Beispiel Wasser“
- ▶ Übernahme von Bachpatenschaften für renaturierte Gewässer

Das Ziel, die berufliche Realität stärker in schulische Kontexte zu integrieren, hat sich im Rahmen der Kooperationen bewährt und soll auch in Zukunft weiter mit Leben gefüllt werden.

TIPPS UND TERMINE

ZWISCHEN KAPPES UND ZYPRESSEN – GARTENKUNST AN EMSCHER UND RUHR

Im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 widmet sich die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen in Kooperation mit der Emschergenossenschaft dem bisher für die Region wenig beachteten Thema der historischen Gartenkunst an Emscher und Ruhr. Die Ausstellung wird durch interessante pädagogische Angebote, u. a. für Schulklassen, abgerundet.

IMPRESSUM

EMSCHERGENOSSENSCHAFT /LIPPEVERBAND
Stabsstelle Emscher-Zukunft / Lippe-Zukunft
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Redaktion:
Astrid Keune, Natur- und Umweltpädagogin
Thomas Schnell